

DVS MAGAZIN

Für alle Mitglieder des DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

TITELTHEMA:

Im Team erfolgreich

Der DVS und seine Beteiligungsgesellschaften

AUSSERDEM:

- Rückblick auf DVS CONGRESS und DVS EXPO 2015
- Internationale Veranstaltungen 2016

SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL

Neuer Infodienst für Schweißaufsichtspersonen



Auf acht Seiten berichtet **SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL** in kurzen und informativen Artikeln über die Neuerungen und Änderungen aus dem Stahlbaubereich. Schwerpunktthemen dabei sind unter anderem:

- » Normen
- » Arbeitsschutz
- » Aus- und Weiterbildung
- » Rechtsfragen

Die nächste Ausgabe **SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL** stellen wir Ihnen kostenfrei zum Kennenlernen zur Verfügung.

Ab 2016 erscheint der Infodienst **SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL** regelmäßig mit 10 Ausgaben pro Jahr!

JETZT ANFORDERN!
SCHWEISSAUFSICHT AKTUELL

Per E-Mail an: vertrieb@dvs-hg.de

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.schweissaufsicht-aktuell.info



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

mit der Ausgabe 3/2015 des DVS-Magazins beenden wir ein Jahr, das ganz im Zeichen von DVS CONGRESS und DVS EXPO 2015 stand. Diese große Gemeinschaftsveranstaltung hat in ihrer zweiten Auflage im September dieses Jahres viele Experten der Branche zusammengebracht. Innovationen, Diskussionen und Ehrungen, der Wissensaustausch und Produktneuheiten prägten die Tage in Nürnberg. In der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift haben wir einige Impressionen davon für Sie zusammengestellt.

Im Titelthema widmet sich diese Magazin-Ausgabe den DVS-Beteiligungsgesellschaften. Sie alle unterstützen den Verband bei der Umsetzung seiner vielfältigen Aktivitäten. Jede einzelne Beteiligungsgesellschaft trägt dazu mit einem individuellen Produkt- und Dienstleistungsangebot bei. Im Titelthema können Sie nachlesen, was eine Beteiligungsgesellschaft grundsätzlich kennzeichnet, welche Tochtergesellschaften Teil der DVS-Familie sind und warum der DVS überhaupt auf die Unterstützung von Beteiligungsgesellschaften setzt. Ergänzend dazu greifen viele andere Rubriken des Heftes das Thema ebenfalls auf. Wir möchten Ihnen damit einen verständlichen Überblick über die durchaus komplexe Organisationsstruktur des DVS-Systems geben.

Wie gewohnt berichten wir natürlich ebenso über viele andere Ereignisse aus der DVS-Welt. Lesen Sie zum Beispiel Neuigkeiten von DVS-Firmenmitgliedern oder, in der Rubrik DVS-Zukunft, wie erfolgreich sich der Nachwuchs beim diesjährigen 11. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweiß“ und beim WELDCUP in Cambridge geschlagen hat. Anstehende internationale und nationale Termine des kommenden Jahres haben wir ebenfalls für Sie zusammengestellt, damit Sie diese schon jetzt in Ihrer Jahresplanung 2016 berücksichtigen können.

Über die genannte Themenauswahl hinaus finden Sie in diesem DVS-Magazin natürlich noch viele weitere, interessante Berichte. Ich wünsche mir, dass Sie anhand der Texte neue Facetten des



DVS entdecken. Und sollten Sie selbst eine Idee für ein Thema haben, schreiben Sie uns einfach: magazin@dvs-hg.de. Wir freuen uns auf Ihre Post!

Abschließend möchte ich mich bei unseren DVS-Mitgliedern für ihre Treue zum Verband und ihre Unterstützung in 2015 herzlich bedanken. Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Festtage und einen positiven Start in das neue Jahr.

Herzlichst,
Ihr Roland Boecking

Inhalt

03 EDITORIAL

05 TITELTHEMA

„Im Team erfolgreich: Der DVS und seine Beteiligungsgesellschaften“.
Das Titelthema erklärt, was eine Beteiligungsgesellschaft ist, welche Vorteile damit verbunden sind und welche Beteiligungsgesellschaften zum DVS gehören.

10 AUS DEM VERBAND

Zahlreiche Ehrungen, Gespräche vom DVS CONGRESS und der DVS EXPO 2015, der 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb und Fusionen für Synergien.

15 KURZ BERICHTET

Ein Jahrhundert-Jubiläum, eine neue Plattform für den Arbeitsschutz, volles Haus beim „Open House“ und über die Zusammenarbeit mit TRUMPF.

17 DVS-ZUKUNFT

Das kann sich sehen lassen: Deutschlands beste Nachwuchsschweißer treten in Galinchen zum 11. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißt“ an. Und die Gewinner schweißen sich beim WELDCUP in Cambridge auf den zweiten Platz.

18 FORSCHUNG & TECHNIK

DVS und DIN beziehen gemeinsam Position, der DVS-Technikreport 2015 gewährt spannende Einblicke, die Forschungsvereinigung feiert ihren 40. und veröffentlicht ihren Geschäftsbericht.

19 DVS MEDIA GmbH

Fachzeitschriften, Bücher, das DVS-Regelwerk und Lehrmedien gehören zum Programm der DVS-Tochtergesellschaft. Doch in der DVS Media GmbH steckt noch mehr.

20 BILDUNG & ZERTIFIZIERUNG

Ein ausführliches Porträt der DVS ZERT GmbH und der neu erschienene DVS-Bildungsreport 2015.

21 GUT ZU WISSEN

Die neue Rubrik stellt DVS-Beteiligungsgesellschaften vor, in dieser Ausgabe das ifw Jena.

22 NACHGEFRAGT BEI ...

... Dipl.-Ing. Julian Band, Geschäftsführer der TechnologieCentrum Kleben GmbH.

23 DVS ... MAL ANDERS

Der kleine Unterschied zwischen der GSI mbH und dem GSI-Verbund. Und ein Hinweis auf die neuen Bildungskataloge.

24 WELTWEIT

Rund um den Globus: wichtige Messen und Veranstaltungen im kommenden Jahr.

25 NACHLESE

Das Jahrbuch Schweißtechnik 2016 hat sich herausgeputzt und die Geschichte der Schweißtechnik wird zu einer spannenden Technologiereise.

26 VORGEMERKT

Termine und Veranstaltungen der Branche. Außerdem lädt ein Blog-Häuschen zum Lesebesuch ein.



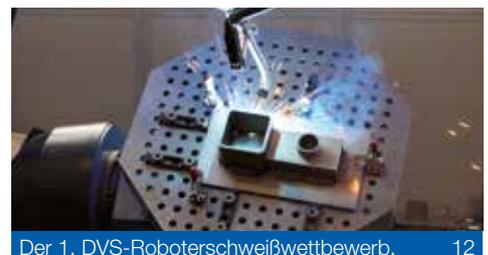
Im Team erfolgreich.

05



Im Dialog mit Fronius.

12



Der 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb.

12



Der Schweißernachwuchs überzeugt.

17

IMPRESSUM

Herausgeber: DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-ev.de

Kontakt: magazin@dvs-hg.de

Verlag: DVS Media GmbH
Aachener Straße 172, 40223 Düsseldorf
www.dvs-media.eu

Redaktion: Uta Tschakert, Barbara Stöckmann
(beide DVS Media GmbH)

Konzeption: Uta Tschakert (DVS Media GmbH)

Realisation: DVS Media GmbH

Druck: D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Titelfoto: iStock.com/Geoff Kuchera

Die Auswahl der Themen sowie die Freigabe der Texte erfolgt durch den DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.

Der Bezug des DVS-Magazins ist im Mitgliedsbeitrag des DVS enthalten. Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die Redaktion.



Bild: iStock.com/Geoff Kuchera

Im Team erfolgreich

Der DVS und seine Beteiligungsgesellschaften

„Die Kraft der Mannschaft ist jedes individuelle Team-Mitglied. Die Kraft jedes Team-Mitgliedes ist die Mannschaft“, sagt Phil Jackson, ein US-amerikanischer Basketballtrainer. Nach dieser Devise richtet sich auch der DVS, denn der Verband setzt bei seinen breit gefächerten Aktivitäten auf die Unterstützung verschiedener Tochtergesellschaften. Sie überzeugen mit ihren jeweils individuellen Leistungsangeboten und tragen auf diese Weise gemeinsam dazu bei, die DVS-Arbeit professionell umzusetzen. Im aktuellen Titelthema erklären wir ausführlich, was unter Beteiligungsgesellschaften zu verstehen ist, welche Vorteile sie bieten und welche Beteiligungsgesellschaften zum DVS gehören.

Was sind eigentlich Beteiligungsgesellschaften?

In einem Titelthema, das sich dem DVS und dessen Beteiligungsgesellschaften widmet, soll und darf die Frage natürlich nicht unbeantwortet bleiben, was Beteiligungsgesellschaften überhaupt sind. So einfach und klar diese Frage auch formuliert ist, die Beantwortung ist wesentlich komplexer. Denn schon beim Verständnis darüber, **wer** überhaupt als Beteiligungs-

gesellschaft zu bezeichnen ist, gehen die Meinungen auseinander.

Während die einen sagen, die Beteiligungsgesellschaft sei die Muttergesellschaft, die an anderen Unternehmen Anteile hält, gibt es ebenso die Auffassung, das die Bezeichnung „Beteiligungsgesellschaft“ vielmehr für die Tochterunter-

nehmen gelte, an denen die Mutter und vielleicht auch andere, „Anverwandte“ unterschiedlich große Firmenanteile halten. Beides stimmt, im Selbstverständnis des DVS ist jedoch die zweite Interpretation zutreffend: Der Verband hält unterschiedlich große Anteile an verschiedenen anderen Unternehmen, die er somit als seine Beteiligungsgesellschaften definiert. So weit, so gut. Nun ist zu klären, was überhaupt eine Beteiligungsgesellschaft ist.

Von Beteiligungsgesellschaften bzw. Tochterunternehmen spricht man, wenn ...

- ... ein Unternehmen mit der Mehrheit der Stimmrechte an der Tochter beteiligt ist (§ 290 Abs. 2 Nr. 1 HGB) oder
- ... ein Unternehmen als Gesellschafter Anteile am Unternehmen hält und dadurch das Recht besitzt, Organe zu bestellen oder abzuberufen (§ 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB) oder
- ... wenn ein Beherrschungsvertrag, ein Gewinnabführungsvertrag oder eine Satzung einen beherrschenden Einfluss ermöglichen (§ 290 Abs. 2 Nr. 3 HGB).



Bild: ©zenstock/Fotolia.com

Der DVS und seine Beteiligungsgesellschaften arbeiten erfolgreich zusammen.

Und welchen Zweck erfüllen Beteiligungsgesellschaften? Warum hält der DVS un-

terschiedlich große Anteile an anderen Unternehmen?

Tochtergesellschaften wirtschaften im Interesse des Mutterunternehmens. Außerdem helfen Beteiligungsgesellschaften dabei, einzelne Tätigkeitsfelder voneinander zu trennen. Dadurch wird die Organisationsstruktur zwar größer, thematisch jedoch auch transparenter. Seine Beteiligungsgesellschaften geben dem DVS also die Möglichkeit, strukturelle, strategische und organisatorische Ziele besser umzusetzen als dies in der Muttergesellschaft der Fall ist. Außerdem wird das Vermögen des Vereins, in diesem Falle des DVS, vor wirtschaftlichen Risiken geschützt. Denn wirtschaftliche Engpässe, Einbußen oder schlimmstenfalls sogar ein Konkurs der Tochtergesellschaften wirken durch deren Haftungsbeschränkung nicht auf den Verband zurück.

Über Beteiligungsgesellschaften kann der Verband so zeitnah auf aufkommende wirtschaftliche oder andere Anforderungen reagieren und entsprechende Entwicklungen unterstützen. *(Tsch)*

Die Beteiligungsgesellschaften des DVS im Überblick

GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH (100 %*)



Gegründet:	1999
Sitz:	Düsseldorf
Geschäftsführer:	Dr.-Ing. Klaus Middeldorf
Sparte:	Ausbildung und Beratung sowie Technologietransfer im In- und Ausland
Eigene Beteiligungen:	DVS ZERT GmbH (20 %)
Homepage:	www.gsi-slv.de

Die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH (GSI) ist ein Zusammenschluss von leistungsfähigen schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen) mit über 80 Jahren Erfahrung in der Füge-, Trenn- und Prüftechnik. Die GSI ist eine gemeinnützige GmbH, die neutral für Einzelpersonen, Handwerksbetriebe, Industriefirmen, Behörden und Forschungsgremien arbeitet. Zu ihren Aufgaben gehören die fügetechnische Aus- und Weiterbildung, die Beratung sowie der Technologietransfer im In- und Ausland. Zu den Inlandsniederlassungen der GSI mbH gehören die SLV Berlin-Brandenburg, die SLV Duisburg, die SLV Fellbach, die SLV Hannover, die SLV München, die SLV im Saarland, die Schweißtechnische Kursstätte SK Bielefeld und die Bildungszentren Rhein-Ruhr (BZ RR).

* = Anteil des DVS an dieser Beteiligungsgesellschaft

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Halle GmbH (100 %*)



Gegründet:	1930, damals „Mitteldeutsche Schweißlehr- und Versuchsanstalt“ (seit 1990 SLV Halle GmbH)
Sitz:	Halle
Geschäftsführer:	Prof. Dr.-Ing. Steffen Keitel
Sparte:	Ausbildung und Beratung sowie Technologietransfer im In- und Ausland
Eigene Beteiligungen:	SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH (100 %), TC Kleben GmbH (100 %), SLV Service GmbH (100 %), DVS ZERT GmbH (20 %)
Homepage:	www.slv-halle.de

Regional ist die SLV Halle besonders stark mit ihrer Ausbildung von schweißtechnischem und prüftechnischem Personal in Mitteldeutschland verankert. Aus der Tradition heraus umfasst die Geschäftstätigkeit auch heute noch ein breites Forschungsspektrum. Entwicklungen finden auf technologischem Gebiet statt, beinhalten aber ebenfalls Aufgaben der Werkstoffprüfung sowie Themen der Konstruktion und Berechnung von geschweißten Bauteilen. Eine besondere Dienstleistung erbringt die SLV Halle mit den von ihr entwickelten und betriebenen Online-Registern EN 15085 und EN 1090. Auch reicht das Spektrum an Tagungen von nationalen Themen bis zu internationalen Konferenzen. Ihre Leistungen bringt sie in den kooperativen Verbund der GSI seit dessen Gründung ein.

Schweißtechnische Kursstätte SK Pfalz GmbH (100 %*)



Gegründet:	1952 (seit 2011 GmbH)
Sitz:	Kaiserslautern
Geschäftsführer:	Dipl.-Ing. Gerhard Mohr
Sparte:	Aus- und Weiterbildung, Prüfung, Beratung
Eigene Beteiligungen:	keine
Homepage:	www.sk-pfalz.de

Nach ihrer Gründung 1952 ist die Schweißtechnische Kursstätte Pfalz zwei Jahre später in die Meisterschule für Handwerker umgezogen. Einige Jahre später wurde in der Nachbarschaft der Handwerkskammer Pfalz ein eigenes Bildungszentrum für die SK Pfalz gebaut, welches sie 1974 bezog.

Seit dem 1. Januar 2011 ist die Kursstätte Pfalz in Kaiserslautern eine GmbH. Als eine über DVS-PersZert zugelassene, zertifizierte Bildungseinrichtung mit vier Außenstellen ist sie in der Pfalz die erste Anlaufstelle für angehende Schweißer und Schweißaufsichtspersonen in allen Schweißverfahren.

DVS Media GmbH (100 %*)



Gegründet:	1955
Sitz:	Düsseldorf
Geschäftsführer:	Dirk Sieben
Sparte:	Verlag, Fachmedien, Agenturservice PR und Text
Eigene Beteiligungen:	Expert Fachmedien GmbH (100 %), DVS-TV GmbH (50 %)
Homepage:	www.dvs-media.eu

Bei Fachinformationen zur Schweißtechnik, Fügetechnik, Trenntechnik und Beschichtungstechnik ist DVS Media die erste Wahl. Hier wird für den Know-how-Transfer und die Bündelung des Fachwissens in Zeitschriften, Büchern, Lehrmedien, technischen Regeln und elektronischen Medien gesorgt. Außerdem ist DVS Media mit ihrem Agenturbereich für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit des DVS und der GSI zuständig.

Die Aktivitäten des DVS und seiner Beteiligungen greifen ineinander.



* = Anteil des DVS an dieser Beteiligungsgesellschaft

Schweißtechnischen Kursstätte SK Hameln GmbH (100 %*)



Gegründet: 1928 (seit 2013 GmbH)
Sitz: Hameln
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Andreas Engelking
Sparte: Schulungen, Analyse von Schadensfällen, Durchführung von prüftechnische Werkstoffuntersuchungen
Eigene Beteiligungen: keine
Homepage: www.sk-hamel.de

Die SK Hameln GmbH ist ein bekannter Schulungsanbieter für Schweißtechnik in der Region. Neben den schweißtechnischen Schulungen werden Beratungen in schweißtechnischen Fragen angeboten.

Schweißtechnische Kursstätte Mainz-Wiesbaden GmbH (83 %*)



Gegründet: 1930 (seit 1995 GmbH)
Sitz: Mainz-Hechtsheim
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Bernd Heuter
Sparte: Aus- und Weiterbildung, Beratungstätigkeiten
Eigene Beteiligungen: keine
Homepage: <http://sk-mainz.com/>

Mit über 70-jähriger Erfahrung im Rhein-Main Gebiet ist die SK Mainz-Wiesbaden als zugelassene DVS-Bildungseinrichtung für die Forderungen des europäischen Marktes gerüstet. Hinzu kommt, dass die Ausbildungsstätte von einem DVS-Schweißfachingenieur geleitet wird, und die Prüfungen nach EN-Normen vor einem unabhängigen Prüfungsausschuss ablaufen. Regelmäßige Kontrollen des Prüfungs- und Zertifizierungsausschusses in ihren Ausbildungsstätten dienen der internen Qualitätssicherung.

ifw Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung GmbH (72,1 %*)



Gegründet: 1992
Sitz: Jena
wissenschaftlicher Direktor: Prof. Dr.-Ing. Jens Bliedner
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Simon Jahn
kaufmännischer Leiter: Dipl.-Ing. Oliver Klähn
Sparte: Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung, unternehmensbezogene Technologie- und Verfahrensberatung, Anlagenkonzepte und Pilotlösungen
Eigene Beteiligungen: ifw optronics GmbH (100 %)
Homepage: www.ifw-jena.de

Das im Jahr 1992 gegründete ifw Jena ist Partner für die Wirtschaft und insbesondere den Technologie orientierten Mittelstand. Der Unternehmensstrategie liegt die enge Verflechtung der Profillinien Forschung, Dienstleistung und Aus- und Weiterbildung zugrunde. Daher bietet das ifw Jena auch ein umfangreiches Angebot an Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogrammen.

Schweißtechnische Kursstätte SK Mönchengladbach GmbH (50 %*)



Gegründet: 1996
Sitz: Mönchengladbach
Geschäftsführer: Stefan Bresser
Sparte: Aus- und Weiterbildung
Eigene Beteiligungen: keine
Homepage: www.schweisskurs.de

In der SK Mönchengladbach ist umfassend die theoretische und praktische Aus-, Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet des Schweißens sowie die Durchführung von Prüfungen auf dem Gebiet der Schweißtechnik möglich. Die Kursstätte verfügt über mehr als 50 Ausbildungsplätze mit modernsten Einrichtungen auf einer Fläche von über 1.000 qm.

* = Anteil des DVS an dieser Beteiligungsgesellschaft

Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt SLV Mannheim GmbH (45 %*)



- Gegründet:** 1952 als Landesinstitut gegründet (seit 1978 SLV Mannheim GmbH)
Sitz: Mannheim
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Helmut Nies
Sparte: Aus- und Weiterbildung, Gütesicherung, Materialprüfung, Verfahrenstechnik
Eigene Beteiligungen: keine
Homepage: www.slv-mannheim.de

Die SLV Mannheim wurde 1978 aus einem Institut des Landes Baden-Württemberg in eine gemeinnützige GmbH umgewandelt und bietet ein breites Leistungsspektrum.

Sie ist ein Partner für die praktische und theoretische Ausbildung und erster Ansprechpartner in nahezu allen in der Schweißtechnik auftretenden Fragestellungen.

DVS ZERT GmbH (20 %*)



- Gegründet:** 2013 (Die Gesellschaft ist Rechtsnachfolger des Anfang der 1990er-Jahre gegründeten DVS ZERT e. V.)
Sitz: Düsseldorf
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Tino Gurschke, Dipl.-Ing. Martin Lehmann
Schwerpunkt: Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen, Produkten, Prozessen und Dienstleistungen
Eigene Beteiligungen: keine
Homepage: www.dvs-zert.de

Die DVS ZERT GmbH besitzt zahlreiche Akkreditierungen und Notifizierungen. In Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern bietet die Gesellschaft ein umfangreiches Angebot zur Unternehmensqualifizierung nach dem Prinzip „Alles aus einer Hand“. Dazu gehören die Zertifizierung von Managementsystemen, Produkten und schweißtechnischen Qualitätsanforderungen. Das zentrale Betätigungsfeld der Gesellschaft ist die Zertifizierung von Herstellern tragender Bauteile aus Stahl oder Aluminium nach DIN EN 1090. (Stö)

DIE NEWCOMER IM PROFILAGER.

Welbee P320E



Der kompromisslose Einstieg in die Profiwelt des Pulsschweißens – zu einem unschlagbaren Preis

- Stufenloser Schweißinverter zum MIG/MAG-Impulslichtbogen-Schweißen
- Leistungsbereich: 30–320 A
- Hervorragende Schweißigenschaften für Stahl, Edelstahl, Alu
- Robuster 4-Rollen-Präzisionsvorschub (encodergeregelt)

M380S INVERTER



Die Alternative zum stufen-geschalteten MAG-Gerät

- Stufenlos einstellbarer MAG-Inverter
- Hervorragende Schweißigenschaften
- Leistungsbereich: 30–380 A
- Robuster 4-Rollen-Präzisionsvorschub (encodergeregelt)



ZUKUNFTSWEISENDE PROZESSE FÜR BESTE SCHWEISSERGESBISSE:



CBT-EX
(Low-Spatter-Prozess)
Maximale Spritzerreduzierung durch die neue Schweißstromregelung CBT-EX (Controlled Bridge Transfer)



Standard Pulse
Höchste Performance für das Schweißen von Stahl, Edelstahl und Aluminium



AC/MIG
Optimale Einbrandkontrolle bei Dünnblechanwendungen



AC&DC Hybrid (TIG)
Kontrollierte Wärmeeinbringung mit variabel einstellbarer AC-Frequenz



Wave Pulse
Erweiterter Frequenz-Arbeitsbereich durch die AC&DC-Wave-Pulse-Funktion



MultiVario Arc
Einfacher Wechsel zwischen hartem und weichem Lichtbogen im AC-WIG-Bereich



Penetration Control
Ideale Nahtgeometrie bei sicherer Wurzelfassung

Im Dialog mit Fronius

■ DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und Thomas Braune, seines Zeichens Vertriebsleiter Perfect Welding von Fronius Deutschland und zugleich Vorstand Technik, Wissenschaft und Forschung im DVS-Bezirksverband (BV) Ost-Hessen, nutzten die DVS EXPO für ein gemeinsames Gespräch.

Braune berichtete über die Vorstandsarbeit im DVS-Bezirksverband Ost-Hessen, der zurzeit 146 Mitglieder umfasst. Das Thema war ein guter Anknüpfungspunkt für Dr. Boecking, Thomas Braune für seine ehrenamtliche DVS-Arbeit zu danken und ihn darum zu bitten, die junge Generation frühzeitig in die regionalen DVS-Aktivitäten einzubinden. Im weiteren Gesprächsverlauf war die Nachwuchsförderung ebenfalls wichtig, beispielsweise im Hinblick



Thomas Braune, Vertriebsleiter Perfect Welding von Fronius Deutschland, im Gespräch mit DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking.

auf die DVS-Angebote für Young Professionals. Im Fokus standen dabei insbesondere deren sponsorengestützte Teilnahme an der IIW Annual Assembly in Melbourne 2016 sowie die regelmäßig stattfindenden Praxisworkshops. Fronius lud bereits 2013 zu einem ersten Workshop ein, im Herbst 2015 folgte eine zweite Veranstaltung. Bei einer Standortbesichtigung im Januar 2016 in Neuhof-Dorborn wird DVS-Hauptgeschäftsführer Dr. Boecking

mit hochrangigen Fronius-Vertretern aus dem In- und Ausland weitere unterstützende Maßnahmen des Unternehmens für junge Absolventen ausloten.

Bei dieser Gelegenheit wird auch besprochen werden, inwieweit Fronius 2017 den DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweiß“ unterstützen kann, der auf der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN in Düsseldorf stattfinden wird. *(Tisch)*

Deutsch-amerikanische Zusammenarbeit

■ Schon seit vielen Jahren bestehen enge Beziehungen zwischen dem DVS und der AWS – American Welding Society. Beide Verbände haben großes Interesse daran, ihre Zusammenarbeit auszubauen. Auf dem DVS CONGRESS und der DVS EXPO ergab sich nun die Gelegenheit, mögliche Kooperationsideen zu diskutieren. Den Rahmen dafür bildete ein gemeinsames Gespräch zwischen dem diesjährigen AWS-Präsidenten David J. Landon, DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel, DVS-Hauptgeschäftsführer Dr.-Ing. Roland Boecking und Professor Dr.-Ing. Peter Mayr von der Technischen Universität Chemnitz in seiner Funktion als Leiter der German Section der AWS.

AWS-Präsident Landon sieht im DVS einen wichtigen Partner für die weltweite fügetechnische Zusammenarbeit, insbesondere im Hinblick auf die Auslandsmessen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Familie. Für die Gemeinschaftsarbeit zwischen der AWS und deren Germany International Section fand Landon ebenfalls nur loben-

de Worte. Denn unter der Leitung Professor Mayrs hat sich die Mitgliederzahl der Sektion von 57 im Jahr 2014 auf 79 Personen in 2015 um 39 Prozent gesteigert.



Der diesjährige AWS-Präsident David J. Landon traf sich auf der DVS EXPO 2015 mit dem DVS zum Gespräch.

Der Vorschlag Professor Flegels, zukünftig gegenseitig Präsidenten oder Geschäftsführer der Verbände in die jeweiligen Verbandsorgane zu entsenden, wurde

durchaus positiv aufgenommen. Ob und wie sich dieser Vorschlag konkret umsetzen lässt, ist allerdings noch nicht beschlossen worden.

Ein weiteres Gesprächsthema war die Mitgliederwerbung. Die AWS mit rund 71.000 Mitgliedern setzt bei den Mitgliedsbeiträgen deutliche Unterschiede zwischen Personen- und Unternehmensmitgliedschaften. Eine Firmenmitgliedschaft bei der AWS beispielsweise kostet soviel wie zehn Einzelmitgliedschaften, dafür haben die beitretenden Unternehmen jedoch die Möglichkeit, zehn Einzelmitglieder zu benennen. Ob dieses Modell auch für den DVS interessant sein könnte, wird die Zukunft zeigen. Sowohl AWS als auch DVS sind jedoch sehr an der Möglichkeit interessiert, Doppelmitgliedschaften anzubieten. DVS-Hauptgeschäftsführer Dr. Boecking hat dazu einen Vorschlag erarbeitet und diesen bei der FABTECH im November der AWS vorgestellt. Die weitere Vorgehensweise wird sich in den kommenden Monaten ergeben. *(Tisch)*

Umfassend, sicher, professionell.

Schweißen und Schneiden lernen mit Linde Gas.



Praxisorientierte Schulungen im ATZ

Unser Anwendungstechnisches Zentrum (ATZ) in Hamburg ist zugleich eine offiziell anerkannte Bildungseinrichtung des DVS. Hier bieten wir Schulungen zum Schweißen, Schneiden und Flammrichten an – nicht nur für Einsteiger, sondern auch für Fortgeschrittene und Praktiker.



Sicheres Flaschenhandling mit GENIE®

Geringes Gewicht, hohe Standsicherheit und ein intelligentes Display: Unsere neuartigen GENIE® Gasflaschen bieten gerade beim Schutzgasschweißen einzigartige Vorteile. Ergonomisch geformte Griffe und fest montierte Rollen runden das sichere und leichte Flaschenhandling mit GENIE® ab.



Hoher Bedienkomfort mit LISY tec®

Unser innovatives Gasentnahmesystem LISY tec® schützt die Armaturen durch einen robusten Korb. Dank integriertem Ventil, kontinuierlicher Inhaltsanzeige und zweistufigem Druckminderer mit nahezu konstantem Arbeitsdruck gewährleistet LISY tec® hohe Sicherheit und hohen Bedienkomfort.

Sie haben noch Fragen zu unseren maßgeschneiderten Lösungen oder zu unseren Schulungen? Dann sprechen Sie mit uns! Bei Linde erhalten Sie alles, was Sie für das Schweißen und Schneiden brauchen – und Sie profitieren zusätzlich von der langjährigen Erfahrung unserer Schulungsleiter, die ihr umfassendes Wissen gerne an Sie weitergeben.

Linde – ideas become solutions.

Linde AG

Gases Division, Linde Gas Deutschland, Seitnerstraße 70, 82049 Pullach, www.linde-gas.de

GENIE® und LISY tec® sind eingetragene Marken der Linde Group.

NAS-Ehrenplakette verliehen

■ Dipl.-Ing. Dietmar Rippegather, Leiter der Redaktion der DVS-Media GmbH und Chefredakteur der Fachzeitschrift SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN, wurde anlässlich der 90-Jahr-Feier des DIN-Normenausschusses Schweißen und verwandte Verfahren (NAS) mit der NAS-Ehrenplakette ausgezeichnet. Damit bedankt sich der NAS für Rippegathers langjähriges Engagement in der nationalen und internationalen Normungsarbeit auf dem Gebiet der fügetechnischen Terminologie. Dietmar Rippegather gelingt es „mit sachorientierter Leidenschaft, nationale Normungspositionen in der internationalen Normung zu vertreten“, begründet der Beirat des NAS unter anderem die Auszeichnung.



Bild: DIN e. V.
Dipl.-Ing. Dietmar Rippegather wurde vom NAS des DIN geehrt.

Bereits seit 1994 wirkt Dietmar Rippegather mit seiner Fachkenntnis und seiner Leidenschaft für Sprache in der Normungsarbeit mit; neben seiner Funktion als stellvertretender Obmann des DIN-DVS Gemeinschaftsausschusses „Darstellung und Begriffe der Schweißtechnik“ auch als deutscher Delegierter in der internationalen IIW-Kommission VI „Terminologie“ und deren Unterkommission „Welding Thesaurus“. Rippegather selbst leitete die IIW-Kommission VI von 2002 bis 2011 als Chairman. Für seine herausragenden Leistungen in dieser Position wurde er bereits 2011 vom IIW als erster Chairman überhaupt geehrt. Auf nationaler und internationaler Ebene konzentriert sich das normungsbezogene Engagement Rippegathers vor allem auf die systematische Einteilung und Bezeichnung der Schweißprozesse, deren Basis die Normenreihe DIN 1910 „Schweißen – Begriffe“ ist. (Tsch)



Die DVS EXPO 2015 war Austragungsort des 1. DVS-Roboterschweißwettbewerbes.

Roboterschweißen im Rampenlicht

■ Während der DVS EXPO 2015 war der 1. DVS-Roboterschweißwettbewerb ein Highlight der Veranstaltung. Er wurde erstmalig vom DVS und der GSI-Niederlassung SLV Duisburg durchgeführt. Besonders freuten sich die Veranstalter, fünf Teilnehmer aus China begrüßen zu dürfen.

Viele Besucher blieben vor den Schweißkabinen stehen, um einen Blick auf die 15 Teilnehmer zu werfen, die zwei Tage programmierten, teachten und schweißten. Die motivierten Teilnehmer traten mit folgenden Kombinationen aus Robotern und Schweißstromquellen an:

- Fanuc-Roboter – Fronius-Schweißstromquelle
- KUKA-Roboter – Fronius-Schweißstromquelle
- Yaskawa-Roboter – SKS-Schweißstromquelle

Durch einen Roboter der Firma Cloos wurden die Schweißnähte in Sekundenchnelle mit einem Vermessungssystem von Vitronic geprüft und live vor Publikum von den Mitarbeitern der SLV Duisburg auf Unregelmäßigkeiten untersucht. Alle Kombinationen wurden separat bewertet und somit konnten auch drei Gewinner gekürt werden: Sven Laubner (H. Euen GmbH Schweißtechnische Geräte), Yan Hongbo (China FAW Group Corporation Labor Uni-)

on) und Jens Kiri (Böhmer Systemtechnik GmbH) freuten sich jeweils über den ersten Platz. Sie erhielten von DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel und Christian Paul, Leiter Anwendungs- und verfahrenstechnische Entwicklung der Carl Cloos Schweißtechnik GmbH, einen Bildungsgutschein für fünf Tage des jeweiligen Roboterherstellers, einen Bildungsgutschein für drei Tage von der GSI mbH sowie vom DVS ein hochwertiges Tablet. (Stö)



1. DVS-Roboterschweißwettbewerb

1. Platz:

Sven Laubner (H. Euen GmbH Schweißtechnische Geräte) am Fanuc-Roboter, Yan Hongbo (China FAW Group Corporation Labor Union) am KUKA-Roboter und Jens Kiri (Böhmer Systemtechnik GmbH) am Yaskawa-Roboter

2. Platz:

Kay Förster (Förster Weldingsystems GmbH) am Fanuc-Roboter, Philipp von der Bank, (Paul von der Bank GmbH) am KUKA-Roboter, Sascha Borm (Eberspächer Exhaust Technology GmbH & Co. KG) am Yaskawa-Roboter

3. Platz:

Tom Hoffmann (troB Robotics & Welding) am Fanuc-Roboter, Wang Cai (China FAW Group Corporation Labor Union) am KUKA-Roboter, Lorenz Zimmerer (Pumpenfabrik Wangen GmbH) am Yaskawa-Roboter

Zum vierten Mal: EWM-Award und 3M Welding Safety Award

■ Sie loben alle zwei Jahre ihre bedeutenden Preise aus und das in diesem Jahr bereits zum vierten Mal: Die EWM AG und die 3M Deutschland GmbH fördern damit Ideen und das Engagement vieler aus der Fügebranche. In diesem Jahr wurden der 3M Welding Safety Award und der EWM-Award „Physics of Welding“ während des DVS CONGRESS und der DVS EXPO in Nürnberg vergeben.

Über den ersten Platz beim 3M Welding Safety Award 2015 freute sich die Projektgruppe vom Institut für Fertigungstechnik an der Technischen Universität Dresden bestehend aus Anton Heinitz und Dr.-Ing. Sascha Rose. Mit der Idee „Chrom- und nickelrauchfreies MSG-Schweißen hochlegierter Stähle“ überzeugten sie die Jury. Neben 5.000 Euro Preisgeld erhielt die Projektgruppe auch die 3M Welding Safety-Trophäe aus den Händen von DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel und Jürgen Gleim, Verkaufsleiter Schweißschutzprodukte bei 3M.



Die Gewinner des 3M Welding Safety Awards 2015 sind Dr.-Ing. Sascha Rose (2. v.l.) und Anton Heinitz (2.v.r.).

3M Welding Safety Award

1. Platz:

Anton Heinitz und Dr.-Ing. Sascha Rose
Institut für Fertigungstechnik, TU Dresden

2. Platz:

Rudi Belman, Alexander Böhm, Claus Dinger,
Uwe Jochims, Eugen Reis und Michael Wein-
acht von der BASF SE, Ludwigshafen

3. Platz:

Kevin Feldhaus, Marvin Gröger, Til Möller
und Justin Müller von der voestalpine Böhler
Welding Germany GmbH, Hamm

Für den EWM-Award „Physics of Welding“ können sich Nachwuchswissenschaftler mit ihren wegweisenden Forschungskonzepten alle zwei Jahre bewerben. Dieses Mal durfte Dipl.-Ing. Kai Treutler, vom Institut für Schweißtechnik und Trennende Fertigungsverfahren an der Technischen Universität Clausthal den mit 30.000 Euro dotierten Preis entgegennehmen. Für seine Forschungsarbeit „Beeinflussung der Lichtbogenstabilität durch dünnfilmbeschichtete Drahtelektroden“ erhielt er den begehrten EWM-Award von Susanne Szczesny-Oßing, Aufsichtsratsvorsitzende der EWM AG, Professor Dr.-Ing. Steffen Keitel, Geschäftsführer der SLV Halle GmbH, und DVS-Präsident Professor Flegel.

(Stö)



Dipl.-Ing. Kai Treutler (2.v.l.) erhält den EWM-Award „Physics of Welding“ 2015.

Synergien durch Fusionen

■ Wenn sich DVS-Bezirksverbände (BVs) zusammenschließen, dann möchten die Beteiligten in erster Linie Synergien nutzen, um den Mitgliedern ein breiteres Angebot bieten zu können. Vielfältigkeit und Attraktivität sind hier die Schlagworte. Mit dem gewonnen Mehrwert soll außerdem ein Mitgliederzuwachs in den neuen BVs generiert werden.

Im Frühjahr gab es zwei Fusionen im Verband: Im April schlossen sich der BV Hannover und der BV Hameln zusammen. Auf den jeweiligen Mitgliederversammlungen wurde dies mit einem positiven Votum befürwortet. An der Spitze des neuen BV Hannover-Hamel stehen Dipl.-Ing. Jürgen Sack als Vorsitzender und Dr. Wolf-Sebastian Zylka als Geschäftsführer. Seit dem Zusammenschluss wurden bereits die ersten Neueintritte im BV Hannover-Hamel verzeichnet.

Ebenfalls im April taten sich der BV Ruhrgebiet-Mitte und der BV Ruhrgebiet-Ost zusammen. Der neue Bezirksverband heißt nun konsequenterweise DVS-Bezirksverband Ruhrgebiet. Die Mitglieder sprachen sich in ihrer gemeinsamen Versammlung für diese Fusion aus. Das Amt des Vorsitzenden hat Dipl.-Ing. Elmar Floer inne, und Dipl.-Ing. Norman J. Fischel bekleidet das Amt des Geschäftsführers.

Ganz neu ist die Fusion der BVs Pforzheim und Karlsruhe-Bruchsal-Bretten. Seit September gibt es den neuen DVS-Bezirksverband Karlsruhe-Pforzheim. Ein neuer Vorstand wird im nächsten Jahr gewählt. Aktuell wird der neue BV vom Vorstand des ehemaligen BV Karlsruhe-Bruchsal-Bretten geleitet.

(Stö)

DVS-Ehrenmitgliedschaft

■ Besondere Auszeichnung für Dr.-Ing. Godehard Schmitz, seines Zeichens Vorsitzender der Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS und Mitglied des DVS-Präsidiums: Ihm wurde im Rahmen der diesjährigen 68. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Verbandes in Nürnberg die DVS-Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Der DVS würdigte damit die herausragenden Verdienste Schmitz' sowohl für die Forschungsvereinigung als auch für den Verband. Sein persönliches Engagement habe die erfolgreiche Entwicklung der Forschungsvereinigung entscheidend mitgeprägt, so DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel in der Laudatio und erklärte weiter: „Als Vorsitzender der Forschungsvereinigung gestaltet Dr. Schmitz die Zukunftsfähigkeit des Vereins maß-

geblich aktiv mit, um diesen auch für die kommenden Jahre strategisch erfolgreich aufzustellen.“ Dass dabei der Bedarf der Industrie stets im Blickfeld bleibt, belegen neu initiierte Fachausschussaktivitäten zur Unterwassertechnik, zum Arbeitsschutz, zur Generativen Fertigung oder auch zur Schweißsimulation.

Auch das gegenwärtige Engagement des DVS in der europäischen JOINING Sub-Plattform wird durch Dr. Schmitz unterstützt. Denn er war maßgeblich an der Erarbeitung der DVS-Forschungsagenda beteiligt, die sich als wichtiger Meilenstein auf dem Weg des Verbandes in diese europäischen Expertenplattform erwies.

Wir gratulieren dem neuen DVS-Ehrenmitglied herzlich!

(Tsch)



Bild: DVS / Bischof & Broel

Dr.-Ing. Godehard Schmitz (l.) freut sich über seine DVS-Ehrenmitgliedschaft.

Überzeugender DVS-Nachwuchs

■ Beim alljährlichen DVS-Studentenkongress berichten angehende Ingenieure über ihre aktuellen Arbeitsinhalte und können sich einem internationalen Fachpublikum empfehlen. Für die zwei besten

eingereichten Vorträge verleiht der DVS schließlich den DVS-Nachwuchsaward.

In diesem Jahr überzeugte Tim Christian Thurn (Institut für Werkzeugmaschinen

Tim Christian Thurn (Mitte) belegte den ersten Platz beim DVS-Nachwuchsaward 2015.



und Betriebswissenschaften (iwb), TU München) mit seinem Thema „Analytisches Modell des Laserstrahlschneidens von Kohlenstofffaser-Halbzeugen“ und erhielt für den ersten Platz 600 Euro. Mit seinem Vortrag „Schweißtechnische Grundlagenuntersuchungen zum Reibpunktschweißen von Aluminium-Aluminium und Aluminium-Stahlverbindungen“ belegte Christoph Lüdecke (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg) den zweiten Platz und bekam 400 Euro.

Marvin Keinert, M.Sc., der im Bereich „Forschung und Technik“ für den Verband tätig ist, freute sich, zusammen mit Simone Mahlstedt, Leiterin „Transfer und Netzwerk“ im DVS, die Preise überreichen zu können. Keinert war selbst viele Jahre bei den Young Professionals aktiv und kennt die „andere Seite“ noch sehr gut. Er und Simone Mahlstedt gratulierten den beiden Preisträgern herzlich, wünschten ihnen alles Gute und weiterhin viel Erfolg für ihren beruflichen Werdegang.

(Stö)



Geschäftsführer Alexander Fliess (rechts) freut sich über die Gratulation des DVS zum 100-jährigen Firmenjubiläum.

Ein Jahrhundert-Jubiläum

Die Hermann Fliess & Co. GmbH feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Am 1. Juli 2015 wurde dieses besondere Firmenjubiläum in einem offiziellen Festakt gefeiert.

Die Erfolgsgeschichte des mittelständischen Unternehmens begann mit Drähten, Drahtwaren und Gasschweißstäben. Später kamen Stabelektroden dazu. Heute bestimmen Schweißzusätze für das Schutzgas- und das Unterpulverschweißen sowie spezielle Schweißstäbe für das Wolfram-Inertgasschweißen und das Gasschweißen das breite Angebotsortiment.

Was in den 100 Jahren jedoch unverändert blieb, ist das Selbstverständnis des Unternehmens, das Geschäftsführer Henning H. Fliess erklärt: „Qualität, Vielfalt, Flexibilität und Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt.“

Was den DVS betrifft, kann sich Fliess in diesem Jahr auf beeindruckende 150 Jahre Mitgliedschaft im Verband berufen, resultierend aus einer seit 90 Jahren bestehenden Firmenmitgliedschaft, der 50-jährigen persönlichen DVS-Mitgliedschaft von Henning H. Fliess und der 10-jährigen persönlichen Mitgliedschaft von Alexander Fliess.

Die starke Verbindung zum DVS wurde vor allem durch Friedrich H. Fliess bewirkt, den Sohn des Firmengründers. Er war 1928 Mitbegründer des DVS-Bezirksverbandes Duisburg und später dort Ehrenmitglied. Die Gründung der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Duisburg geht ebenfalls auf seine Initiative zurück. Sein Sohn und heutiger Geschäftsführer Henning H. Fliess sowie dessen Sohn Alexander Fliess, ebenfalls Geschäftsführer, führen dieses Engagement für den Verband fort.

(Tsch)

Alles für den Arbeitsschutz

Zum 1. Juli 2015 hat die KEMPER GmbH aus Vreden ihre neue Internetplattform zum Arbeitsschutz in der Metallverarbeitung freigeschaltet. Unter www.arbeitsschutz-schweissen.de sind zahlreiche Berichte eingestellt, die über Gefährdungspotenziale sowie effektive Schutzmaßnahmen aufklären. Ergänzend dazu informiert das Portal über die aktuelle Gesetzgebung, diverse Studien und effektive Absaug- und Filtertechniken – auch aus praktischer Unternehmenssicht. KEMPER, namhafter Hersteller von Absaug- und Filteranlagen für die Metall verarbeitende Industrie, möchte mit dem neuen Portal bei Schweißern und Arbeitgebern das Bewusstsein für einen nachhaltigen Arbeitsschutz fördern. National und international, daher gibt es mit www.safe-welding.com auch eine englische Version der Internetplattform.

(Tsch)





DER SUPERHELD ALS „POSTERHELD“

Jetzt per Email bestellen!



3,00 €
zzgl. Versand

DVS Media GmbH • Aachener Straße 172 • 40223 Düsseldorf
T +49. (0)211. 1591-162 • F +49. (0)211. 1591-250 • www.dvs-media.eu

Bestellungen bitte an: vertrieb@dvs-hg.de

Volles Haus beim „Open House“

■ Gut 1.700 Gäste aus dem In- und Ausland konnte die voestalpine Böhler Welding Germany GmbH auf ihrem Betriebsgelände in Hamm zur „Open House 2015“-Veranstaltung begrüßen. Vom 23. bis 26. Juni wurde ein gelungenes Programm aus Fachvorträgen, außergewöhnlichen Exponaten sowie Schweißvorführungen und Betriebsführungen geboten.

In den Vorträgen ging es um die Themen Verbindungsschweißen, Instandhaltung & Plattierung und Löten. Die Referenten kamen aus namhaften Firmen, die ihr Wissen auf diese Weise mit den Gästen teilen. Denn der fachliche Austausch stand beim „Open House“ im Vordergrund. Auch die GSI-Niederlassung Bildungs-



Bild: voestalpine Böhler Welding Germany GmbH

zentren Rhein-Ruhr (BZ RR) war bei den Fachvorträgen mit zwei Referenten vertreten: Wolfgang Hildebrand-Peters, Niederlassungsleiter der BZ Rhein-Ruhr, und Dipl.-Ing. Holger Rautert, Lehrgangleiter der BZ Rhein-Ruhr, vermittelten in ihrem Vortrag „Moderne Schweißeraus-
-

Grundlagen für die Fitness in der Produktion“ die neusten Entwicklungen.

Mit ihrem „Open House“ dankt die voestalpine Böhler Welding Germany GmbH ihren Kunden für die gute Zusammenarbeit. (Stö)

Laserstrahl ist TRUMPF

■ Die TRUMPF GmbH & Co. KG, langjähriges Mitglied im DVS, hatte sich Anfang des Jahres mit dem Verband getroffen und über verschiedene Kooperationsmöglichkeiten gesprochen. Insbesondere das Thema „Laserstrahl“ stand dabei im Fokus. Seitdem hat sich einiges in der Zusammenarbeit mit dem DVS getan.

So war TRUMPF auf der DVS EXPO in Nürnberg vertreten und präsentierte seine Produktneuheiten. Auch um Produkte vorzuführen, aber vor allem um den Nachwuchs für das Laserstrahlschweißen zu begeistern, hatten der DVS und TRUMPF die Young Professionals zum Praxisworkshop vom 12. bis 13. Novem-

ber 2015 zum Stammsitz der TRUMPF Gruppe nach Ditzingen (nahe Stuttgart) eingeladen. Darüber freut sich Oliver Müllerschön, Branchenmanagement (internationaler Vertrieb), als Ansprechpartner für alle Belange des DVS bei TRUMPF ganz besonders. Denn das Know-how, vor allem im Bereich der Lasertechnik, an den Nachwuchs zu vermitteln, ist ihm ein bevorzugtes Anliegen.



Im Frühjahr legten der DVS und TRUMPF verschiedene Kooperationsmöglichkeiten fest.

Müllerschön war im letzten Jahr beim gemeinsamen Treffen von DVS und TRUMPF dabei und hatte sich selbst und seine Ideen vorgestellt. Außerdem leistete das Unternehmen für Werkzeugmaschinen, Laser und Elektronik einen wichtigen Beitrag zur Überarbeitung der DVS-Richtlinie 1187 „Laserstrahlfachkraft“ in der Fachgruppe 4.7 „Ausbildung Strahlschweißen“. Auch in anderen Gremien bringen sich die Experten aus Ditzingen ein, wie beispielsweise im Fachausschuss „Strahlverfahren“ der Forschungsvereinigung oder der Arbeitsgruppe V 9.2 „Laserstrahlschweißen und verwandte Verfahren“ des Ausschuss für Technik. Großes Interesse zeigt TRUMPF ebenfalls an den Auslandsmessen der SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Familie. Hier werden noch Möglichkeiten eines Engagements ausgelotet. (Stö)



Robert Schumann (ganz rechts) vom DVS-Landesverband Berlin-Brandenburg schweißte sich bereits zum zweiten Mal an die Spitze von Deutschlands besten Gasschweißern.

Von Goldjungen und Panzerknackern

■ Gold ist bei einem Wettkampf das begehrte Edelmetall, nach dem jeder strebt. So auch beim diesjährigen 11. DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißte“ in der Kursstätte im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Cottbus in Gallinchen, Berlin-Brandenburg. In Vertretung für den Schirmherren Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, nahm Staatssekretär Hendrik Fischer als Gast an der Veranstaltung teil. Er erinnerte sich in seiner Eröffnungsrede an die Panzerknacker aus der Comic-Welt. Diese hatten es nie

geschafft, an das viele Gold von Dagobert Duck zu kommen. Aber Fischer war sich sicher, dass die Schweißer und die teilnehmende Schweißerin motiviert zum Wettkampf antreten, sich vier von ihnen beim DVS-Bundeswettbewerb am Ende das Gold holen und so mit ihrem Können die Panzerknacker in den Schatten stellen würden.

Nach drei „Jugend schweißte“-Wettkampftagen auf Bundesebene standen dann die Sieger fest: Robert Schumann (Gasschweißen), Elias Sutter (Lichtbo-

genhandschweißen), Janik Schmidt (Metall-Aktivgasschweißen) und Tobias Piesch (Wolfram-Inertgasschweißen) holten sich jeweils den ersten Platz in ihrer Wettkampfdisziplin. Ein bemerkenswerter „Goldjunge“ unter den Gewinnern ist Robert Schumann, der bereits zum zweiten Mal bei diesem Schweißwettbewerb gewonnen hat. Vor zwei Jahren überzeugte er auf der Weltleitmesse SCHWEISSEN & SCHNEIDEN ebenfalls mit seinem Können.

Als besondere Belohnung durften die Gewinner des DVS-Bundeswettbewerbes am 19. Oktober 2015 zum WELDCUP nach Cambridge, England, fahren. In der Schweißtechnischen Kursstätte SK Pfalz konnte sich das „Team Germany“ in der Vorwoche des Wettbewerbs eine ganze Woche lang auf den WELDCUP vorbereiten. Das intensive Training in Kaiserslautern wurde unter anderem von den zahlreichen Sponsoren des „DVS-Teams“ ermöglicht. Der Aufenthalt in der SK Pfalz und die hervorragende Betreuung vor Ort haben sich gelohnt: Das deutsche Team belegte beim WELDCUP in England am Ende den zweiten Platz.

Im Juni 2016 können sich zudem alle vier „Jugend schweißte“-Gewinner auch international präsentieren und beim ARC-Cup in Peking, China, teilnehmen. (Stö)



Wie schon die Wettkämpfe in den DVS-Landes- und -Bezirksverbänden wurde auch der DVS-Bundeswettbewerb „Jugend schweißte“ 2015 von namhaften Firmen der Branche unterstützt.

**Die Sieger des
11. DVS-Bundeswettbewerbs
„Jugend schweißte“ 2015:**

<p>Lichtbogenhandschweißen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Elias Sutter, LV Saar 2. Luca Peters, LV Niedersachsen-Bremen 3. Stefan Geishauser, LV Bayern 	
<p>Gasschweißen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Robert Schumann, LV Berlin-Brandenburg 2. Maximilian Kolb, LV Thüringen 3. Christian Müller, LV Sachsen 	
<p>Metall-Aktivgasschweißen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Janik Schmidt, LV Hessen 2. Philipp Schreier, LV Berlin-Brandenburg 3. Sebastian Kolz, LV Saar 	
<p>Wolfram-Inertgasschweißen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Tobias Piesch, LV Rheinland-Pfalz 2. Dennis Spicher, LV Nordrhein 3. Tilmann Stieler, LV Sachsen-Anhalt 	

LV = DVS-Landesverband

DVS-Technik-report 2015

■ Die neue Broschüre DVS-Technik-report 2015 legt anhand konkreter Schwerpunktthemen dar, welche praxisnahen Ergebnisse die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit im DVS hervorbringt. Gleichzeitig lädt der Technikreport dazu ein, sich an den zahlreichen Aktivitäten im Verband zu beteiligen.

Der Bereich „Forschung und Technik“ im DVS hat in den Jahren 2014 und 2015 viele Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen aufgenommen und neue DVS-Merkblätter und -Richtlinien erarbeitet. Dabei haben sich verschiedene Schwerpunktthemen gebildet. Vier davon – Automation, moderne geregelte Lichtbogentechnik, Laserstrahlfügen und Fügen von faserverstärkten Kunststoffen/Klebtechnik – werden im Bericht anhand vielfältiger Aktivitäten, durch Forschungsergebnisse, Vorträge oder Veranstaltungen vertieft vorgestellt. Aktuelle Wirtschaftszahlen der Hochschule Bochum, Fachbereich Wirtschaft, und des Ruhr-Forschungsinstitutes für Innovations- und Strukturpolitik e.V. (RUFIS) geben einen zusätzlichen Einblick in die wirtschaftliche Entwicklung der Bereiche „Automation“ und „Lichtbogenschweißen“.

(Stö)



Der DVS-Technik-report 2015 steht zum Download auf der DVS-Homepage zur Verfügung und kann im Printformat bestellt werden.

Ihre Ansprechpartnerin:

Jutta Altenburger

☎ 0211 1591-181

✉ jutta.altenburger@dvs-hg.de

🌐 www.dvs-ev.de/broschueren



Bild: ©Gajus/Fotolia.com

DVS und DIN stimmen gemeinsames Positionspapier ab

■ Der DVS und der Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren (NAS) des DIN e. V. arbeiten schon lange sehr erfolgreich im Bereich der Regelwerksarbeit zusammen. Nun trafen sich am 5. August 2015 Vertreter des DIN und des DVS im Beisein der GSI in Berlin zu einem Abstimmungsgespräch für die weitere gemeinsame Arbeit. In einem Positionspapier legten sie ihre Absprachen sowie die zukünftigen Ziele fest.

Ein Punkt im gemeinsamen Positionspapier ist der neue Erarbeitungsprozess von Spezifikationen, kurz DIN SPEC, beim DIN. Durch DIN SPEC sollen schneller Standards für die Anwender herausgebracht werden. Für den Bereich des Fügens, Trennens und Beschichtens hat der DVS durch seine zahlreichen DVS-Richtlinien und -Merkblätter dieses Bedarfsfeld jedoch bereits erfolgreich abgedeckt.

Weiterhin ist es der deutliche Wunsch aller Beteiligten, die Gemeinschaftsausschüsse von DVS und NAS fortzuführen und gegebenenfalls weitere einzurichten. In den Gemeinschaftsausschüssen soll auch der Prozess „Normung 18.0“ des DIN ge-

meinsam verfolgt werden. Dieser Prozess sieht vor allem eine kürzere Bearbeitungszeit für Normen vor, nämlich eine Durchlaufzeit von 18 Monaten. Damit soll eine Effektivitätssteigerung in der Erarbeitung und Veröffentlichung im DVS-Regelwerk und in der Normung erreicht werden.

Das DVS-Regelwerk kann ein fundierter Einstieg für verschiedene europäische und internationale Normen im Bereich „Schweißen und verwandte Verfahren“ sein. Der DVS wird gegebenenfalls seine Richtlinien und Merkblätter in die Normung überführen und auch andere Möglichkeiten zur Internationalisierung der Dokumente nutzen. Auch sollen DVS-Regelwerke begleitend zu entsprechenden Normen erarbeitet werden, um deren Anwendung praxisnah zu erklären. Dies hat viele Vorteile, beispielsweise die Vermeidung von Fehlanwendungen oder auch die Stärkung des Vertrauens in die Normungs- und DVS-Arbeit.

Das gemeinsame Positionspapier wurde im September von DVS und DIN unterzeichnet.

(Stö)

Der Geschäftsbericht ist da!

■ Neben sehr erfolgreichen fachlichen Aktivitäten blickt die Forschungsvereinigung in ihrem aktuellen Geschäftsbericht auch auf verschiedene weitere Aktivitäten in 2014 zurück. Dabei standen neben einer konsequenten Umsetzung von Mitgliedschaften ebenfalls das Selbstverständnis der Fachausschüsse mit deren jeweiligen Schwerpunkten im Mittelpunkt der Diskussionen.

(Stö)

Ihre Ansprechpartnerin:

Jutta Altenburger

☎ 0211 1591-181

✉ jutta.altenburger@dvs-hg.de

🌐 www.dvs-forschung.de



40 Jahre Forschungsvereinigung

■ Auch als eingetragener Verein gehört die Forschungsvereinigung Schweißen und verwandte Verfahren e. V. des DVS fest zum engen Netzwerk des Verbandes. Die Forschungsvereinigung feierte am 30. September 2015 ihr 40-jähriges Jubiläum mit einer Festveranstaltung im Maritim Hotel in Köln.

Zahlreiche Mitglieder und Freunde der Forschungsvereinigung waren vertreten. So ließen es sich DVS-Präsident Professor Dr.-Ing. Heinrich Flegel, Professor Dr.-Ing. Uwe Reisinger als Vertreter der Wissenschaftlichen Gesellschaft Fügetechnik e. V., Ernst Miklos von der Linde AG und Professor Dr.-Ing. Hans-Dieter Steffens, Ehren- und Gründungsmitglied der For-

schungsvereinigung, nicht nehmen, die 40 Jahre in ihren Grußworten und Vorträgen Revue passieren zu lassen. Dabei hoben sie besonders das kontinuierliche Engagement der Forschungsvereinigung rund um die fügetechnische Gemeinschaftsforschung hervor.

Welche fügetechnischen Herausforderungen die Forschungsvereinigung in den nächsten Jahren bewegen, das beleuchtete Dr.-Ing. Godehard Schmitz als Vorsitzender der Forschungsvereinigung in seinem Vortrag. Er verwies dabei auf die Querschnittsthemen wie „Fügetechnik für die Windenergie“ oder „Industrie 4.0“, die zunehmend eine große Rolle spielen werden. Das Thema „Industrie

4.0“ soll übergreifend in der Forschungsvereinigung koordiniert werden. Auch eine Kooperation mit anderen Fachbereichen, beispielsweise Informatik, soll erfolgen. Als Ziel sieht Schmitz die Gründung einer Forschergruppe „Industrie 4.0“ im DVS. Die Forschungsvereinigung wird zur Erarbeitung des Themas „Industrie 4.0“ und deren Bedeutung für die Fügetechnik eine Studie in Auftrag geben.

Einen Tag nach den Festlichkeiten fanden an gleicher Stelle die Forschungsratssitzung und die Mitgliederversammlung der Forschungsvereinigung statt, mit denen die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft gestellt wurden. *(Stö)*

DVS Media GmbH

Fügetechnik auf allen Kanälen

■ Die DVS Media GmbH ist zu 100 Prozent ein Tochterunternehmen des DVS. Als Fachverlag der Füge-, Trenn- und Beschichtungsbranche bringt sie namhafte Zeitschriften heraus. Dazu gehören die SCHWEISSEN UND SCHNEIDEN oder DER PRAKTIKER in deutscher Sprache, oder auch die fremdsprachigen Fachzeitschriften WELDING AND CUTTING, das THERMAL SPRAY BULLETIN oder die JOINING PLASTICS – FÜGEN VON KUNSTSTOFFEN. Zahlreiche deutsch- und fremdsprachige Bücher zu den unterschiedlichen Fügeverfahren gehören ebenfalls zum Produktportfolio von DVS Media. Der Verlag unterstützt den branchenbezogenen Know-how-Transfer und die Bündelung des Fachwissens außerdem durch Lehrmedien für die DVS-Bildungseinrichtungen, durch die Veröffentlichung des technischen DVS-Regelwerkes sowie durch elektronische Medien.

Mit einem integrierten Agenturzweig innerhalb der DVS Media ist der Verlag außerdem kompetenter Ansprechpartner für die Konzeption, die Realisation und den Druck spezieller Kundenprojekte. Der DVS, die

GSI, die SLV Halle und auch die Messe Essen nutzen diesen Agenturservice bereits, der grundsätzlich jedem offen steht.

Zum Verlag gehören zwei Tochtergesellschaften, die das Angebot an fügetechnischen Fachwissen ergänzen: die DVS-TV GmbH und die Expert Fachmedien GmbH. Mit diesen beiden Beteiligungsgesellschaften bedient DVS Media weitere wichtige Kanäle der Branche.



Für alle fügetechnischen Themen ist der Internetfernsehsender DVS-TV die geeignete Plattform. Seit am 13. Januar 2009

die erste Nachrichtensendung startete, hat sich DVS-TV stetig weiterentwickelt. Die 50-prozentige Tochter der DVS Media bietet neben Nachrichten, Reportagen und Interviews auch Praxistipps und Produktneuheiten. 20 Fördermitglieder unterstützen den Sender. Für die internationalen Zuschauer gibt es zudem die Programmsparte „DVS-TV International“ mit Nachrichten und Beiträgen in englischer Sprache.

Die Expert Fachmedien GmbH, am 1. Juli 2010 gegründet, hat als Verlag die Schwerpunktthemen Keramik und Aluminium. Die Medien KERAMISCHE ZEITSCHRIFT, INTERCERAM – International Ceramic Review und REFRACTORIES MANUAL gehören ebenso in das Verlagsprogramm wie das Aluminium-Lieferverzeichnis.

Ob Print oder Online, ob Fachzeitschrift, Lehrunterlage oder Buch: Die DVS Media GmbH bespielt die gesamte Bandbreite der fügetechnischen Informationsvermittlung. Dies macht sie zu einem wichtigen Partner im Netzwerk des DVS. *(Stö/Tsch)*

www.dvs-media.eu

Gelungener Jahresrückblick

■ Im erstmals erschienenen „DVS-Bildungsreport“ hat die Abteilung „Bildung und Zertifizierung“ des DVS ihre Arbeitsergebnisse des Jahres 2015 auf den Punkt gebracht. Gleichzeitig dient die Broschüre dazu, Struktur und Organisation des Bildungsbereiches im DVS zu erläutern.

Mit dieser Kombination von organisatorischen Informationen und aktuellen Ergebnissen ist auf 16 Seiten ein informati-

ver Jahresrückblick entstanden. Aktuelle Zahlen aus der Bildungsarbeit sowie ein Bericht über die Qualitätsmerkmale von DVS-Bildungseinrichtungen runden das Bild ab.

Der „DVS-Bildungsreport 2015“ in gedruckter Fassung kann beim DVS angefordert werden. Die Online-Version ist auf der Webseite des Verbandes im Menü „Service und Information“ hinterlegt. *(Tsch)*



Ihr Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Martin Lehmann

☎ 0211 1591-203

✉ martin.lehmann@dvs-hg.de

🌐 www.dvs-ev.de/broschueren

Im Zeichen der Qualitätssicherung

■ Qualität schafft Vertrauen. Vertrauen bindet Kunden. Und Kunden sichern die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Für Firmen ist es daher ungemein wichtig, die Qualität ihrer Produkte nach außen hin sichtbar zu machen. Zertifizierungsurkunden oder Qualitätssiegel helfen ihnen dabei, sich auf dem Markt vom Wettbewerber abgrenzen können. Außerdem gibt es bestimmte Bereiche, in denen Qualitätsnachweise im Sinne einer Zertifizierung gesetzlich vorgeschrieben sind. Dies ist meist dann der Fall, wenn besondere Sicherheitsanforderungen zu erfüllen sind.

In der Füge-, Trenn- und Beschichtungstechnik ist die DVS ZERT GmbH der richtige Ansprechpartner, um die Qualität von Produkten, Prozessen und Dienstleistungen von unabhängiger Stelle bescheinigen zu lassen. Wer solche qualitätsbezogenen Bescheinigungen und Zertifikate in Deutschland ausstellen darf, entscheidet die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS). Sie hat die DVS ZERT GmbH offiziell als Zertifizierungsstelle anerkannt – im Fachjargon: akkreditiert.

Durch diese Akkreditierung ist die DVS ZERT GmbH berechtigt, Zertifizierungen auszustellen für Qualitätsmanagementsysteme nach DIN EN ISO 9001, für Schweißtechnische Qualitätsanforderungen nach DIN EN ISO 3834, für die werkeigene Produktionskontrolle nach DIN EN 1090 sowie Zertifizierungen nach SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) und für



das Schweißen an Schienenfahrzeugen und -fahrzeugteilen nach DIN EN 15085 und DIN 27201-6.

Unternehmen, die sich für eine oder mehrere dieser Zertifizierungen interessieren, wenden sich an die DVS ZERT GmbH. Die Gesellschaft veranlasst daraufhin ein Audit, das vor Ort von unabhängigen Betriebsprüfern und Auditoren nach festgelegten Regeln durchgeführt wird. Die Audit-Unterlagen werden von DVS ZERT überprüft und bewertet. Wurden die Anforderungen erfüllt, wird das entsprechende Zertifikat ausgestellt.

Als DVS-nahe Zertifizierungsstelle firmierte DVS ZERT seit dem 9. April 2013 als GmbH. Dipl.-Ing. Martin Lehmann, einer der beiden Geschäftsführer, erklärt die Hintergründe der Rechtsformwandlung: „Die Umfirmierung in eine GmbH hat es uns leichter gemacht, Kompetenzen zu bündeln und kurze Entscheidungswege

einzuführen. Unsere Kunden profitieren jedoch am meisten davon, dass die Zertifizierungsabläufe optimiert und zusammengefasst werden konnten. Die Gesellschaft bietet ein breites Portfolio an Möglichkeiten nach dem Prinzip „Alles aus einer Hand“.

Die DVS ZERT GmbH ist eine Gesellschaft, an der der DVS und vier weitere gleichberechtigte Partner Anteile von je 20 Prozent halten. Der Sitz der DVS ZERT GmbH befindet sich in Düsseldorf, eine zweite Geschäftsstelle ist in Halle angesiedelt. Als weiterer Geschäftsführer neben Dipl.-Ing. Martin Lehmann zeichnet Dipl.-Ing. Tino Gurschke verantwortlich. *(Tsch)*

Kontakt:

DVS ZERT GmbH

☎ 0211 1591-203

✉ info@dvs-zert.de

🌐 www.dvs-zert.de

Dürfen wir vorstellen? Die DVS-Beteiligungsgesellschaften



Der DVS hält unterschiedlich große Anteile an verschiedenen Gesellschaften. In dieser Rubrik gibt es zu jeweils einer der Beteiligungsgesellschaften ein kurzes Porträt.

Das ifw Jena – Günter-Köhler-Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung

1992 wurde der von Forschung und Entwicklung geprägte Wirtschaftsstandort Jena durch eine neue, leistungsstarke Einrichtung bereichert: das Institut für Fügetechnik und Werkstoffprüfung, kurz ifw Jena.



Für das erfolgreiche Miteinander von anwendungsorientierter Forschung und mittelständischer Wirtschaft engagieren sich am ifw Jena heute mehr als 50 hoch qualifizierte Mitarbeiter. Das Institut, das seit 2006 den Ehrennamen seines Gründers, Professor Dr.-Ing. habil. Günter Köhler, trägt, ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Einrichtung der Industrieforschung, an der der DVS seit der Gründung mit einem Anteil von 72,1 Prozent beteiligt ist.

Das ifw Jena widmet sich der Entwicklung, Realisierung und Eingliederung von fertigungs- und fügetechnischen Lösungen. Als gemeinnützige Einrichtung ist das ifw Jena dabei vor allem in vorwettbewerbliche Forschungsprojekte

involviert. Mit den Innovationen, die aus diesen Aktivitäten in den Bereichen der Schweißtechnik, der Fügetechnik, der Lasertechnik und der Mikrotechnik bisher entstanden sind, hat sich das ifw Jena bereits einen hervorragenden internationalen Ruf erarbeitet. Dienstleistungen in der Werkstoffprüfung und Qualitätssicherung sowie verschiedene Aus- und Weiterbildungsangebote nach DVS-Regelwerk runden das Leistungsspektrum des ifw Jena ab.

Die Kernkompetenzen des Institutes umfassen unter anderem Lasermaterialbearbeitungen vom Mikro- bis zum Makrobereich, Ofenprozesse, das Kleben, die Additive Fertigung, Lichtbogen-schweißprozesse, die Sensortechnik

sowie die Aufbau- und Verbindungstechnik. Im institutseigenen akkreditierten Werkstoffprüflabor können zudem zerstörungsfreie und zerstörende Prüfungen realisiert werden. Das ifw Jena führt darüber hinaus Audits auf der Basis von DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 3834 und DIN EN 1090-1 durch.

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Region kommt beim ifw Jena ebenfalls eine große Bedeutung zu. Als An-Institut der Ernst-Abbe-Hochschule Jena begleitet das ifw Jena deshalb eine große Zahl von wissenschaftlichen Arbeiten, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten. *(Tsch)*

🌐 www.ifw-jena.de



Bild: ifw Jena

Dipl.-Ing. Julian Band, Geschäftsführer der TechnologieCentrum Kleben GmbH

Wer sich die Aktivitäten von Dipl.-Ing. Julian Band ansieht, stellt schnell fest: Die Klebtechnik ist seine Leidenschaft. Seit 2002 leitet er als Geschäftsführer die bekannte TechnologieCentrum Kleben GmbH (TC-Kleben) in Übach-Palenberg, nahe Aachen, die bereits seit Januar 1997 klebtechnisches Know-how verbreitet.

Die TC-Kleben, die zu 100 Prozent der SLV Halle GmbH gehört, ist eine vom DVS zugelassene klebtechnische Bildungsstätte. Daher wundert es nicht, dass Band auch im DVS sehr aktiv und seit fast 14 Jahren Mitglied im Verband ist. Als Vorsitzender im Prüfungs- und Zertifizierungsausschuss „Kleben“ sowie als Stellver-

tretender Obmann der Arbeitsgruppe V 8 „Klebtechnik“ im Ausschuss für Technik ist der gebürtige Kölner mit seinen Kenntnissen eine Bereicherung für den DVS. Als Klebtechniker fühlt sich Band im DVS zwar noch als Exot, aber er genießt die Gemeinschaft im Verband.

Welche Aktivitäten und Interessen, die nicht zur Klebtechnik gehören, den Verfahrenstechniker Band noch beschäftigen, lesen Sie im nachstehenden Fragebogen. (Stö)

Mein Name: Julian Band
Mein Alter: 45 Jahre
Mein Sternzeichen: Löwe



Bild: Julian Band

Als Kind war mein Berufswunsch:
 Gabelstaplerfahrer
Heute bin ich:
 Ingenieur und Geschäftsführer

Meine Mitarbeiter halten mich für ...

... einen Korinthenproduzenten.

Ich bin Mitglied im DVS geworden, weil ...

... ich dort das Potenzial sehe, die Klebtechnik als Fügetechnik weiter zu etablieren.

Am DVS schätze ich am meisten ...

... die vielen Menschen, die intensiv diskutieren, entwickeln, auch streiten, aber am Ende des Tages ein Bier gemeinsam trinken können.

Für die Zukunft des Verbandes wünsche ich mir ...

... dass – sollte wieder mal ein neuer technischer Ausbildungsberuf entwickelt werden – die Klebtechnik auch in den Lehrplan aufgenommen wird. Anders als bei der „Fachkraft für Metalltechnik“ mit 26 Wochen Fügetechnik, aber ohne Kleben.

Das ist mein Lebensmotto:

Carpe diem, quam minimum credula postero. (Horaz, Oden)

Meine größte Stärke ist:

Ich bin eine rheinische Frohnatur.

Meine größte Schwäche:

Ich bin eine rheinische Frohnatur.

Ein sehr wichtiger Moment in meinem Leben war ...

... Das behalte ich für mich.

Das bringt mich richtig auf die Palme:

Respektlosigkeit und Ignoranz.

Lachen kann ich dagegen über ...

... Witze über das Kleben von den Schweißer-Kollegen.

Die größte Erfindung aller Zeiten ist ...

... das Zahlensystem.

Darauf kann die Menschheit allerdings getrost verzichten:

Pegida, Hogesa und Konsorten.

Diese Persönlichkeit hätte ich gerne einmal getroffen:

Den Steinzeitmenschen ...

... und ihn dann Folgendes gefragt:

Wie haben Sie es geschafft, mit ihren Möglichkeiten Birkenrinde genau bei 400 Grad unter Luftabschluss zu erhitzen, dass ein so wunderbarer Klebstoff wie Birkenpech daraus geworden ist?

Meine „Qual der Wahl“:			
Katze	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Hund
Abend	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Morgen
Dusche	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Badewanne
Käse	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Wurst
E-Mail	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Anruf
Krimi	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	Komödie
Buch	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Zeitung
Fügen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Trennen
Natur	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kultur

Nicht zu verwechseln: GSI mbH und GSI-Verbund

■ Die GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH wurde 1999 als Tochtergesellschaft des DVS gegründet. Ihre Aufgabe ist es, das operative Geschäft des Verbandes zu bündeln und es national wie international weiterzuentwickeln. Die GSI mbH verwandelt daher die technisch-wissenschaftliche Arbeit des DVS in konkrete Dienstleistungen und Produkte. Ihr Leistungsportfolio lässt sich dabei in die vier Tätigkeitsschwerpunkte Aus- und Weiterbildung, Qualitätssicherung, Werkstofftechnik sowie Forschung und Entwicklung unterteilen.

Zum Zeitpunkt ihrer Gründung bestand die GSI mbH aus vier Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalten (SLVen). Heute gehören zur GSI mbH acht Niederlassungen im Inland, die 17 praktische Ausbildungswerkstätten unterhalten, und einige Auslandsgesellschaften.

■ Die **Inlandsniederlassungen** der GSI sind die SLV Berlin-Brandenburg, die SK Bielefeld, die Bildungszentren Rhein-Ruhr, die SLV Duisburg, die SLV Fellbach, die SLV Hannover, die SLV München und die SLV Saarbrücken.

■ Als **Auslandsgesellschaften** kommen hinzu die GEWC in Ägypten, die GSI SLV Baltikum OÜ in Estland mit ihrer russischen Tochtergesellschaft GSI SLV St. Petersburg, die GSI SLV Kunshan in China, die GSI SLV-TR in der Türkei, die SLV-GSI POLSKA Sp. z o.o. in Polen und die SVV Praha in Tschechien.

Die GSI-Niederlassungen werden von der Gesamtgeschäftsleitung gesteuert. Diese besteht aus dem Geschäftsführer Dr.-Ing. Klaus Middeldorf und dem Prokuristen und kaufmännischen Leiter Dipl.-Kfm. Jürgen Wirth.

Mit der SLV Mannheim GmbH, der SLV Nord gGmbH, der SLV Halle GmbH und deren zwei Tochtergesellschaften SLV Mecklenburg-Vorpommern GmbH und TC Kleben GmbH gibt es in Deutschland weitere leistungsstarke SLVen. Sie sind juristisch eigenständige Gesellschaften. Als sogenannte „Kooperierende Einrichtungen“ orientieren sie sich am Leistungsangebot der GSI mbH. Gemeinsam mit den Niederlassungen der GSI mbH bilden sie daher den GSI-Verbund. (Tsch)

🌐 www.gsi-slv.de

GSI-Bildungskataloge 2016

■ Anlässlich von DVS CONGRESS und DVS EXPO in Nürnberg hat die GSI ihre neuen Bildungskataloge veröffentlicht. Die verschiedenen Programme mit den Kursterminen sind im Netz hinterlegt. Auf www.gsi-slv.de sind der Bildungskatalog Werkstoffprüfung 2016, der Bildungskatalog Praxis 2015/2016, der Bildungskatalog Theorie 2016 und die englische Version Educational Program 2015/2016 abrufbar. (Tsch)





böhlerwelding
by voestalpine

**Rutil umhüllte
Stabelektroden
produziert
in Europa**

BÖHLER FOX OHV
BÖHLER FOX ETI
Phoenix Blau
Phoenix Grün T
Phoenix SH Gelb R

Mehr Info
unter
02381 271 429
und
www.boehler-welding.com

Hallo, ich bin Martin. Als professioneller Schweißer weiß ich genau was wichtig ist: Beste Verschweißbarkeit und einfache Handhabung. Auf Elektroden von Böhler Welding kann ich mich verlassen – immer und überall. Denn es sind europäische Qualitäts-Produkte mit besten Eigenschaften wie:

- Hervorragende Zünd- und Wiederzündfähigkeit
- Einfache Handhabung
- Sehr glatte Nähte

voestalpine Böhler Welding
www.voestalpine.com/welding

voestalpine
ONE STEP AHEAD.

Rund um den Globus

■ Der DVS und seine Beteiligungsgesellschaften sind auch im nächsten Jahr wieder mit verschiedenen Veranstaltungen international vertreten. Dabei stehen der Wissenstransfer und der Austausch mit Kollegen aus aller Welt im Vordergrund.

Neben den SCHWEISSEN & SCHNEIDEN-Auslandsmessen wie der **BEIJING ESSEN WELDING & CUTTING** in Peking/China (14.6.-17.6.2016) oder der **INDIA ESSEN WELDING & CUTTING** in Mumbai/Indien (5.10.-7.10.2016) gibt es viele weitere Messen und Tagungen. Einige Veranstaltungshöhepunkte des kommenden Jahres sind hier vorgestellt:

■ Im Frühjahr organisiert der DVS die **Aluminium Brazing 2016, 9th International Congress and Exhibition**. Die Veranstaltung bietet vom 19. bis zum 21. April 2016 in Düsseldorf auch dieses Mal ein vielfältiges Vortragsprogramm. Die alle zwei Jahre stattfindende englischsprachige Aluminium Brazing ist der bekannteste Kongress in der Branche. 2014 konnte die internationale Veranstaltung mit einem Besucherrekord aufwarten: 250 Teilnehmer und 13 Aussteller kamen aus 28 Ländern nach Deutschland, um die Welt des Lötens von Aluminiumwerkstoffen von verschiedenen Seiten zu beleuchten.

🌐 www.dvs-ev.de/aluminium-brazing

■ Auf die **International Thermal Spray Conference & Exposition**, kurz **ITSC**, freut sich jedes Jahr die Fachwelt des Thermischen Spritzens. Vom 10. bis zum 12. Mai 2016 kommen die Experten dieses Mal in Shanghai/China zusammen und diskutieren über aktuelle Fragestellungen anhand von fast 300 Vorträgen und Postern. Eine großangelegte Expo rundet die internationale Veranstaltung ab. Während der ITSC wird auch der Oerlikon Metco Young Professionals Award verliehen, ein Höhepunkt für die anwesenden



Bild: © M.studio/Fotolia.com

Der DVS ist mit seinen internationalen Veranstaltungen weltweit gut aufgestellt.

Nachwuchswissenschaftler. Der DVS organisiert gemeinsam mit der ASM – Thermal Spray Society (TSS) und dem International Institute of Welding (IIW) die ITSC. In 2016 werden sie von den chinesischen Partnern TSCC – Thermal Spray Committee of Chinese Surface Engineering Association und SICCAS – Shanghai Institute of Ceramics, Chinese Academy of Sciences unterstützt.

🌐 www.dvs-ev.de/itsc2016

■ Die **11th International Conference on Brazing, High Temperature Brazing and Diffusion Bonding**, besser bekannt als „LÖT“, wird vom DVS vom 7. bis zum 9. Juni 2016 in Aachen durchgeführt. Alle drei Jahre treffen sich die Experten des Hart- und Hochtemperaturlötens und des Diffusionsschweißens, um sich unter anderem über neue Werkstoffe und Anwendungen zu informieren, den aktuellsten Wissensstand

zu erfahren sowie den fachlichen Kontakt zu vertiefen. In englischer Sprache wird über aktuelle Themen referiert und diskutiert. Die LÖT ist mittlerweile eine der weltweit wichtigsten Veranstaltungen im Bereich des Hartlötens.

🌐 www.dvs-ev.de/loet2016

Die steigende Zahl der Veranstaltungen mit guter Teilnehmerresonanz zeigt, dass solche internationalen Treffpunkte von der Branche „Fügen, Trennen und Beschichten“ gewünscht und gut angenommen werden.

Einen Ausblick auf das Jahr 2017 kann man an dieser Stelle auch schon geben. Denn dann findet die Weltleitmesse **SCHWEISSEN & SCHNEIDEN**, dieses Mal in Düsseldorf, vom 25. bis zum 29. September statt.

(Stö)

🌐 www.schweissen-schneiden.com



Jahrbuch Schweißtechnik 2016

Ein Leitfaden durch die Branche des Fügens, Trennens und Beschichtens

Das Jahrbuch Schweißtechnik präsentiert sich anlässlich seines 30. Geburtstages in einer vollständig überarbeiteten Fassung – mit neuem Design und neuer, inhaltlicher Systematik. Was geblieben ist, sind die unzähligen Informationen, mit denen das Jahrbuch Schweißtechnik seit 30 Jahren überzeugt.

Das Jahrbuch stellt in seiner Ausgabe 2016 zunächst die Hauptakteure DVS, DVS Media und GSI mit ihren wesentli-



chen Merkmalen, Ansprechpartnern und Kontaktadressen vor. Ihren Kernaktivitäten Bildung, Forschung, Technik und Zertifizierung ist nun aber ein eigenes Kapitel gewidmet. Aktuelle Fachbeiträge zum Schweißtechnischen Fachwissen, Firmen der Branche und das bewährte Produkt- und Lieferverzeichnis stellen dann den Bezug zum Markt des Fügens, Trennens und Beschichtens her, bevor im letzten Kapitel die Aktivitäten der Branche auf den internationalen Märkten im Fokus stehen.

Mit dieser neuen Systematik wird das Jahrbuch Schweißtechnik seiner Rol-

le als Branchenwegweiser noch besser gerecht. Langjährige und neue Leser werden dies in jedem Fall zu schätzen wissen. Und in seiner neuen Gestaltung ist das Jahrbuch Schweißtechnik in jedem Fall bestens aufgestellt, für weitere 30 Jahre oder mehr der unverzichtbare Ratgeber für die Branche zu sein.

(Tsch)



Jahrbuch Schweißtechnik

Autoren: div.

Erscheinungsdatum: September 2015

Artikel-Nr.: 600949

Preis: 44,80 Euro

Geschichte der Schweißtechnik

Die Geschichte der Schweißtechnik beginnt vor nahezu 5.000 Jahren. Welche abwechslungsreiche Entwicklung sie seither durchlaufen hat, zeigt das Autoren-duo Aichele/Behnisch in diesem neuen Fachbuch.



Im ersten Teil des Buches stehen Verfahren, Anlagen und Geräte im Fokus. Die verschiedenen Kapitel widmen sich unterschiedli-

chen Metallsorten, dem Schweißen und Schneiden mit Feuer und Flamme, der Elektrizität als Verbündeter der Schweißtechnik, der Plasmatechnik, Schutzgasen, Stromquellen, Strahltechniken oder auch dem Schweißen von Aluminium und Magnesium.

Der zweite Hauptteil konzentriert sich auf Stahlwerkstoffe, auf Aspekte der Konstruktion, die Materialprüfung und die schweißtechnische Ausbildung. Im Mittelpunkt steht vor allem die Entwicklung von den Anfängen geschweißter Konstruktionen bis zu den heutigen hoch be-

anspruchten Bauwerken. Besonders interessant ist, dass die Autoren dabei auch einzelne Wirtschaftszweige sowie die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften beleuchten.

Die „Geschichte der Schweißtechnik“ lädt somit zu einer spannenden Technologiereise ein.

(Tsch)



Geschichte der Schweißtechnik

Autoren: Aichele, Behnisch

Erscheinungsdatum: Januar 2015

Artikel-Nr.: 100159

Preis: 89,00 Euro

Zum 44. Mal erfolgreich: Tagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“

Die GSI-Niederlassung SLV München, die TÜV Industrie Service GmbH, der DVS-Landesverband Bayern und der DVS-Bezirksverband München sind die Veranstalter der erfolgreichen Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“. Vom 23. bis zum 26. Februar 2016 ist das Künstlerhaus in München wieder der Treffpunkt für alle interessierten Kreise. Bereits zum 44. Mal kommen Experten aus den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Fachrichtungen zu einem vielfältigen Vortragsprogramm und zu lebhaften Diskussionsrunden zusammen.

Dieses Mal liegen die Schwerpunkte der Fachvorträge auf „Qualitätssicherung“, „Werkstoffe, Prüfung und Verfahren“ sowie „Fertigung und Anwendung“. Wie in den Jahren zuvor werden die Vorträge zu den Themen am Vormittag gehalten und am Nachmittag in Arbeitsgruppen diskutiert. Der Austausch über die stets aktuellen Fragestellungen steht dabei im Vordergrund.

Vor Beginn der eigentlichen Sondertagung gibt es am 23. Februar die BASIS-INFO, bei der es um Vorträge zu dem Thema



Bild: EWM AG

„Organisation und Verantwortung des Schweißaufsichtspersonals (SAP) im Betrieb“ geht.

www.sondertagung.de

Auch der Ausschuss für Technik im DVS beschäftigt sich mit den Themen der Tagung und hat die Arbeitsgruppe A3 „Schweißen im Anlagen-, Behälter- und Rohrleitungsbau“ gegründet.

(Stö)

Bei Interesse an einer Mitarbeit im Gremium wenden Sie sich an:

Dipl.-Ing. Axel Janssen
 ☎ 0211 1591-117
 ✉ axel.janssen@dvs-hg.de

Haus-Tier der Fügetechnik

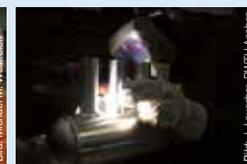
Einen etwas anderen Blick auf die Welt der Fügetechnik gibt seit Ende September die Schnecke Schnaia, das neue „Haus-Tier“ der DVS Media GmbH. In ihrem Internetblog „Neues aus'm Blog-Häuschen“ berichtet sie regelmäßig von den Abenteuern, die sie in der Welt des Fügens, Trennens und Beschichtens und in ihrem (Schnecken-)Alltag erlebt. Ihre Geschichten sind humorvoll, oft ironisch und mit so manchem Wortwitz angelegt – interessante Neuigkeiten rund um die DVS-Welt kommen dabei jedoch nicht zu kurz.

Schnaias öffentlich zugängliches Blog-Häuschen steht auf www.dvs-media.eu/schnaia.

(Tsch)



Bild: Uta Tschakert



Datum	Veranstaltung
16.-17.02.2016	EBL 2016 – 8. DVS/GMM-Tagung Elektronische Baugruppen und Leiterplatten, Fellbach
23.-26.02.2016	44. Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“, München
19.-21.04.2016	9 th International Congress on Aluminium Brazing and Exhibition, Düsseldorf
10.-12.05.2016	ITSC 2016 – International Thermal Spray Conference & Exposition, Shanghai/China
07.-09.06.2016	LÖT 2016 – 11 th International Conference on Brazing, High Temperature Brazing and Diffusion Bonding, Aachen
29.-30.06.2016	23. DVS-Sondertagung Widerstandsschweißen, Duisburg

Schon jetzt vormerken:

19.-20.09.2016 DVS CONGRESS 2016, Leipzig

Jede Woche neu.



Dienstag ist
DVS-TV Tag

Nachrichten aus der Welt
der Füge-, Trenn- und
Beschichtungstechnik



Das Web-TV für Fügen, Trennen und Beschichten

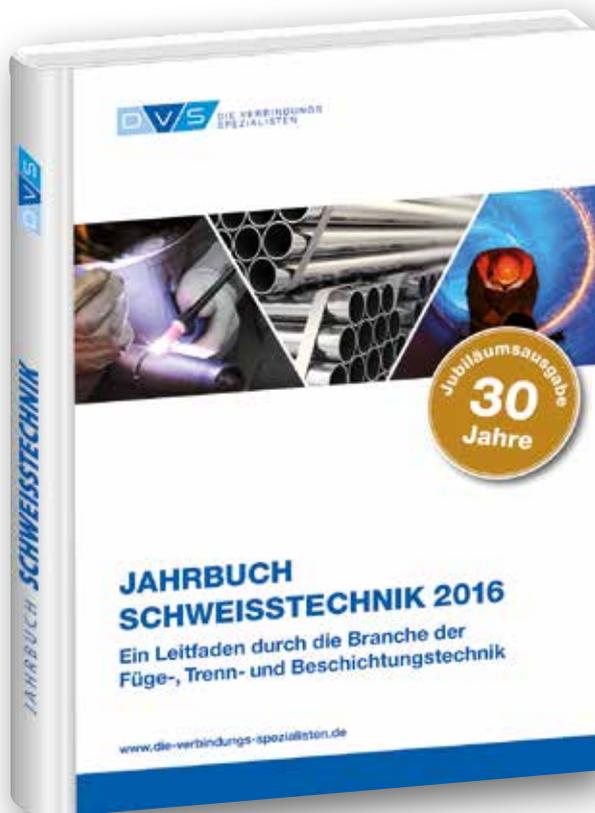
Jahrbuch Schweißtechnik 2016

Der Klassiker unter den Wegweisern durch die Branche des Fügens, Trennens und Beschichtens präsentiert sich 2016 mit frischer Farbe, in neuem Layout und mehr Leserfreundlichkeit. Dabei bleibt das Jahrbuch jedoch seiner Aufgabe treu, vor allem mit Inhalten zu überzeugen.

Auch die Ausgabe 2016 bietet deshalb aktuelle Beiträge aus der fügetechnischen Praxis. Hinzu kommen hilfreiche Adressen, Übersichten zu Neuerscheinungen und zur Re-

gelwerksarbeit, Kurzporträts zu den Hauptakteuren DVS, DVS Media und GSI und natürlich ein umfangreiches Waren- und Dienstleistungsverzeichnis.

Mit seiner Jubiläumsausgabe zum 30. Geburtstag erfüllt das Jahrbuch Schweißtechnik voll und ganz die „Mission: Branchenwissen“.



Jahrbuch Schweißtechnik 2016

Bestellnummer: 600949, Format DIN A5, circa 400 Seiten, gebunden

Preis: 44,80 Euro | Preis: 35,85 Euro (für DVS Mitglieder)